

KONTAKT

Informationsmagazin der Gemeinde Schenkon

Gemeindekanzlei
Tel. 041 925 70 90

6214 Schenkon
Fax 041 925 70 99

Mai
2017



frühmorgens im Weiler Tann...

Foto: Fritz Hüsler

Redaktion

Erscheinen
Einsendeschluss
Auflage

Internet
E-mail

Fritz Hüsler

Monatsbeginn
22. des Vormonats
1400 Exemplare

www.schenkon.ch
gemeinde@schenkon.ch

Berichtverfasser: Reto Weibel, Gemeindeschreiber I

Baustellenbesichtigung 1. Etappe Erschliessungsteil "Kirschgarten"

Seit einigen Wochen sind die Erschliessungsarbeiten für die Überbauung Kirschgarten in vollem Gang. Am Dienstag, 25. April 2017 trafen sich der Gemeinderat und die Verantwortlichen zur Baustellenbesichtigung der Kirschgartenerschliessung auf dem beachtlichen Baustellenareal.



Trotz schlechtem Wetter erhielten die Anwesenden interessante und eindruckliche Einblicke in das sich wöchentlich in der Optik verändernden Baugebiets. Vor der Besichtigung im Freien ging eine kompetente Erklärung des komplexen Leitungskataster durch die verantwortlichen Personen Bruno Stocker und Hans Hug vom Ingenieurbüro Stocker sowie Reto Bucher von der PK Bau AG voraus.



Mit Freude darf der Rat zur Kenntnis nehmen, dass die Arbeiten termingerecht ausgeführt werden können und das Projekt auf Kurs ist.

Auf Ende Juni 2017 soll das Erschliessungswerk für den Kirschgarten abgeschlossen sein. Ein herzliches Dankeschön an alle Mitwirkenden für das bereits Geleistete und insbesondere an die Bauleitung des Ingenieurbüros Stocker sowie die PK Bau AG, welche hier hervorragende Arbeit leisten.

Erweitertes Parteilgespräch

Nach der Neuorganisation im 2015 lädt der Gemeinderat vor Gemeindeversammlungen Delegationen der Parteien, der Rechnungskommission, des Gewerbes und Kantonsvertreter zu einem erweiterten Parteilgespräch ein. Der Gemeinderat informiert an diesem Abend über laufende Projekte innerhalb der Gemeinde und den bevorstehenden Geschäften an der Gemeindeversammlung. Kantonal aktuelle Informationen werden durch den Kantonsrat an die Anwesenden weitergegeben. Am Gespräch wird nicht nur informiert, sondern es darf auch konstruktive Kritik angebracht werden. Der Gemeinderat nimmt an diesem Gedankenaustausch auch gerne umsetzbare Lösungsvorschläge, Meinungsäusserungen oder sogar originelle visionäre Ansätze in verschiedenen Bereichen entgegen. Nach dem offiziellen Gespräch wird ein Apéro offeriert. Mit einem Schlummertrunk und einem Häppchen wird der Abend gemütlich abgerundet.

Zur Sprache kamen am letzten Gespräch vom 26.04.2017 die folgenden "Schwerpunkthemen:

Verwaltungsrechnung 2016 mit Gewinnverwendung und dem Leitbild für die Legislatur 2016-2020, Erwerb Seelandparzelle Nr. 629 der Egli-Sager Erbgemeinschaft, Orientierungen über den Neubau der geplanten

Doppelturnhalle, aus dem Schulbereich, über den Stand des Projektes Kirschgarten, über das Flüchtlingswesen, über Personelles aus der Verwaltung und vorausblickend über die im Herbst bevorstehende Revision der Gemeindeordnung.



Gemeinde- und Kantonsrat Rolf Bossart informierte danach aus dem Kantonsparlament. Das nächste erweiterte Parteiengespräch findet am 23. Oktober 2017 statt. Einmal mehr kann man festhalten, dass der direkte Kontakt und Informationen aus 1. Hand allseits geschätzt und einen hohen Stellenwert geniessen. Der Gemeinderat dankt allen Beteiligten am konstruktiven Gedankenaustausch.

Einladung zur Gemeindeversammlung

Der Gemeinderat lädt bekanntlich auf Donnerstag, **18. Mai 2017, 19.30 Uhr** ins Begegnungszentrum zur Gemeindeversammlung ein. Die Botschaft wurde allen Haushaltungen zugestellt. Gerne erinnern wir daran, dass folgende Traktanden zur Behandlung anstehen:

■ Gemeinderechnung Genehmigung 2016 / ■ Sonderkreditbewilligung für den Erwerb Seeanstossparzelle Nr. 629 / ■ Vorstellung des Gemeindeleitbildes 2016-2020 / ■ Informationen über den Stand verschiedener Gemeindeprojekte ■ Umfrage / Verschiedenes.

Die Gemeinderechnung Schenkon für das Jahr 2016 schliesst mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 985'000.00 ab.

Baubewilligung

Der Gemeinderat hat folgende Baubewilligung erteilt:

- Schmitz Martin und Evelyn, Schenkon; Erstellung Stützmauer und Neubau Schwimmbad, Parzelle Nr. 897 "Hubel 6"

Gemeindeumfrage

Wie bereits in der Januarausgabe publiziert, kann die Bevölkerung ihre Meinung "wie lebt es sich in Schenkon" über eine Umfrage auf der Homepage [www.schenkon.ch/aktuell/Ihre Meinung kundtun](http://www.schenkon.ch/aktuell/Ihre_Meinung_kundtun). Die repräsentative und verwendbare Auswertung hängt stark von den Anzahl Rückmeldungen ab. Nutzen Sie die Gelegenheit über Wohnen, Infrastruktur, Bildung, Mobilität oder einfach über das Zusammenleben ihre Meinung zu platzieren. Sie können so direkt Einfluss nehmen. Wir laden Sie daher gerne ein, an der Umfrage teilzunehmen.

Sempacherseelauf Samstag 20.05.2017 Strassensperrung

Alljährlich genehmigt der Gemeinderat die Strassensperrung während des Wettkampfs (**18.00 - 19.00 Uhr**). Die Dorfstrasse wird Höhe Autobahnunterführung bis Höhe Abzweiger Sempachstrasse von 18.00 - 18.50 Uhr auf der seeseitigen Fahrspur gesperrt. Dem Verein Sempacherseelauf und den teilnehmenden Wettkämpfer wünscht der Gemeinderat einen gelungenen Anlass mit dem erhofften sportlichen Erfolg.

Impressionen erhalten Sie unter <https://www.sempacherseelauf.ch/>.

Gestaltungsplan Zellfeld-Tenniscenter - Einladung zur Orientierungsversammlung

Im Gebiet Zellfeld-Tenniscenter tut sich was. Mit einem Gesamtkonzept soll das Gebiet sinnvoll geplant und gestaffelt überbaut werden. Der Gestaltungsplan liegt vor und soll mit der Orientierungsversammlung der Bevölkerung vorgestellt werden.

Der nördliche Dorfeingangsbereich Zellfeld hat sich in den letzten Jahren baulich entwickelt. So sind entlang der Kantonsstrasse Zollhus-Zellfeld neue Gewerbebauten entstanden. Das Gebiet Zellfeld-Tenniscenter war von den Bauaktivitäten bisher ausgenommen. Die dortigen Gebäude stehen im Eigentum verschiedener Personen bzw. Gesellschaften.

Alle diese Grundstücke liegen gemäss Zonenplan in der 4-geschossigen Wohn- und Geschäftszone. Für die Grundstücke Nr. 496 (Einwohnergemeinde Schenkon), Nr. 764 (Bruno Stocker Bauingenieurbüro AG/ROMA Immo AG), Nr. 29 sowie Nr. 491 (Einfache Gesellschaft Limacher/Frei) besteht eine Gestaltungsplanpflicht. Die Einfache Gesellschaft Limacher/Frei beabsichtigt, einen Teilbereich ihrer Grundstücke in der nächsten Zeit zu bebauen. Dies löst die Erstellung eines Gestaltungsplanes aus.

Die Eigentümer der Grundstücke Nr. 30 (Wohnbaugenossenschaft Schenkon), Nr. 758 (Peter Eggerschwiler) und Nr. 31 (Restaurant Zellfeld) haben beschlossen, sich an der Erarbeitung eines Gesamtkonzepts zu beteiligen, sodass eine interessante Bebauung mit hohen Umgebungsqualitäten entstanden ist. Die Überbauung soll gestaffelt - je nach Wunsch der jeweiligen Grundeigentümer - erfolgen.

Im letzten Jahr haben die Grundeigentümer mit Unterstützung von Hansueli Remund (Projektleitung und planungsrechtliche Begleitung) sowie dem Planerteam Dost Stadtentwicklung, Luzern und Bösch

Landschaftsarchitektur, Schaffhausen ein Richtprojekt erarbeitet. Aufgrund des erarbeiteten Richtprojektes ist nun der Gestaltungsplan Zellfeld-Tenniscenter entstanden, welcher nach den Sommerferien öffentlich publiziert werden soll.



Vor der öffentlichen Auflage möchten die Eigentümer das erarbeitete Gesamtkonzept der interessierten Bevölkerung vorstellen. Dazu wird wie folgt eingeladen:

**Montag, 12. Juni 2017,
19.30 Uhr im Begegnungszentrum Schenkon**

**19.00 Uhr Individuelle Besichtigung
der Planunterlagen**
**19.30 Uhr Beginn offizielle
Gestaltungsplanvorstellung**



Die Eigentümer freuen sich auf möglichst viele interessierte Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

**GRUNDEIGENTÜMER GESTALTUNGS-
PLAN ZELLFELD-TENNISCENTER**

«Alter(n)» bewegt

Infos über Projektstand Altersleitbild der Planungsregion Sursee

Die Grundlagen zu einem regionalen Altersleitbild, welches die Sozialvorsteherinnen der Gemeinden Geuensee, Knutwil, Mauensee, Oberkirch, **Schenkon** und Sursee vor rund 1 ½ Jahren lancierten, sind durch eine Fachgruppe erarbeitet und stehen in einer entscheidenden Phase. Insgesamt haben sich bereits **15 (19) Gemeinden** daran beteiligt.

In einer ersten Phase wurde in allen Gemeinden eine ausführliche IST-Analyse über die bestehenden Dienstleistungsangebote für ältere Menschen erstellt. Die Resultate dienen als Grundlage für den Erfahrungsworkshop vom Sommer 2016 mit allen beteiligten Gemeinden. Parallel zu diesen Arbeiten entwickelte die eingesetzte Projektgruppe auf der Basis des kantonalen Altersleitbildes (2010) **Leitsätze und Wirkungsziele** für die regionale Entwicklung Alterspolitik der Planungsregion Sursee.

Die Projektgruppe war gefordert, aus der Vielzahl von Informationen und Ideen **griffige Massnahmen** herauszuarbeiten. Massnahmen, die sinnvollerweise auf regionaler Ebene angegangen werden, um in den nächsten Jahren eine vorausschauende, vernetzt arbeitende regionale Alterspolitik in der Planungsregion Sursee zu entwickeln. Mit dem Ziel «Nägel mit Köpfen» zu machen, damit das Leitbild nicht zu einem «Papiertiger» wird.

Angedacht sind 6 regionale Massnahmen & 2 Leuchtturmprojekte

Massnahme 1

«Drehscheibe 65plus Region Sursee.»
Das Ziel einer Drehscheibe ist: Informationen rund ums Älterwerden zu bündeln und abrufbar zu machen. Es gilt die Selbständigkeit zu erhalten, Ressourcen zu fördern und der Gesellschaft nutzbar zu machen. Wichtig ist ein einfacher, koordinierter, unerschwerter Zugang zu Informationen, Angeboten und Aktivitäten.



Massnahme 2

«Konzept» Notfall- und Kurzzeitplätze, Entlastung und Aufbau Kompetenzzentrum für Demenz Demenzstrategie 2018-2028)

Massnahme 3

«Wohn- und Lebensräume 65plus Planungsregion Sursee»

Massnahme 4

«Palliative Care Region Sursee»

Massnahme 5

«Gesund in der Region»

Massnahme 6

«Netzwerken in der Region»

Leuchtturm 1

«Dorf- und Quartierrundgänge» Region Sursee

Leuchtturm 2

«Gangsicherheit - Mobilität - Sturzprävention»

Natürlich braucht es nun eine gute vorausschauende Etappierung der Massnahmen, damit die Ressourcen nicht überbeansprucht werden.

Die Kosten für die Massnahmen 1 – 6 müssen im Rahmen der Konzeptarbeiten errechnet werden.

Die Finanzierung erfolgt separat aufgrund der gewünschten Umsetzung. Die Projektgemeinden werden nach Abschluss der jeweiligen Konzeptarbeiten rechtzeitig zur Budgetierung über die Finanzierung mittels Gemeindebeteiligung entscheiden können.

Das Projekt wird momentan durch die beteiligten Gemeinden und durch Drittmittel aus Stiftungen und Fonds unterstützt und dauert voraussichtlich bis 2020.

Im Juni 2017 beginnen die ersten Konzeptarbeiten zur Umsetzung der Leuchtturmprojekte 1 + 2 mit dem Ziel im Herbst 2017 die Bevölkerung in einfachen und praxisnahen Schritten in die Umsetzung der Leitbildmassnahmen miteinzubeziehen. Der Bevölkerung möglichst unmittelbar den Nutzen und Mehrwert von regionalen Altersprojekten aufzuzeigen.

Es freut mich, dass die Planungsgruppe unter der Leitung von Rita Bussmann (Sozialvorsteherin Geuensee 2008-2016) mit der Unterstützung durch Marcel Schuler, Pro Senectute, plangemäss unterwegs ist. Ich bin überzeugt, dass der politisch und fachlich breitabgestützte Leitbildprozess die künftige Herausforderung der Alters- und Gesundheitspolitik in der Planungsregion Sursee, gemeinsam, effizient und effektiv angegangen wird.

Ich hoffe, dass eine gute Zusammenarbeit der Region bald Früchte trägt und zum Wohle der älter werdenden Bevölkerung Wirkung zeigt und dass sich möglichst viele Gemeinden in der Planungsregion auch künftig gemeinsam engagieren.

Marie-Therese Vogel
Sozialvorsteherin

Asylwesen

Infos aus dem Asyl- und Flüchtlingswesen Gemeinde und Kanton

In Schenkon leben seit anfangs November 2015 11 Männer aus Eritrea mit Status N = Aufenthaltsstatus Asylsuchend, 9 warten noch auf den Entscheid. 1 Eritreer hat vor kurzer Zeit Status F - vorläufig aufgenommen, erhalten. 1er hat die Flucht nach Deutschland ergriffen! Am 18. April 2017 kamen noch 4 eritreische Asylsuchende aus Ruswil dazu. 2 davon besitzen bereits den Status F. Der Jüngste (19), mit guten Deutschkenntnissen, besucht bereits ein Brückenangebot als Schreiner, einer in einem Praktikum bei einem Maler. Seitdem wohnen nun 14 Männer im Altstad als WG. Es stehen noch weitere 10 Betten zur Verfügung.

Da der Kanton den Zuweisungsentscheid aufgehoben hat, bleiben die Betten vorerst unbelegt.

Mit dieser Grösse WG steht ihnen ein Wohnbegleiter zur Seite. Sie werden zur Kontrolle unregelmässig besucht. Monatlich findet eine gemeinsame, kontrollierte Putzaktion statt.

Ende letzten Jahres wurde die Betreuung endgültig von der Caritas an den Kanton übergeben. Bis zu diesem Zeitpunkt bescherte uns das Asylwesen zusätzlich viel Arbeit als Sozialvorstehende, bis nun endlich die Baustellen einigermaßen bereinigt wurden. Zuerst war das Asylwesen der Dienststelle Soziales und Gesellschaft unterstellt. Inzwischen hat der Kanton eine eigene Dienststelle ausgebaut. Die Jugendlichen im Alter von 16 -21 Jahren werden jedoch wieder von der Caritas betreut.

Das sind unsere Ziele/
Herausforderungen seitens Gemeinde
und Kanton!

► Deutsch lernen

lange Zeit konnten Asylsuchende mit
Status N keine Kurse besuchen!
Unsere damals noch 11 Eritreer
konnten nach den Herbstferien starten,
dies nach langem Nachhacken!! Heute
besuchen sie 3x pro Woche den
Deutschkurs. Max. 200 Std. werden
vom Kanton bezahlt. Wöchentlich
bietet unsere Gruppe Freiwillige Asyl,
unter der Leitung von Monika Suter
und Sepp Greter, zusätzlich
Deutschunterricht an. Dieser Kurs wird
geschätzt und die Brücke zur
Bevölkerung ist garantiert.



► Tagesstrukturen, Beschäftigung erfordert intensive Betreuung,

Freiwilligengruppe Asyl übernimmt
teilweise die Begleitung zur
Beschäftigung im Werkdienst.
Ebenfalls übernehmen sie eine
gewisse Kontrolle. Dies ist keine
leichte Aufgabe, denn man weiss nie,
ob die 4 Personen, welche sich
freiwillig in einem Monatsplan
eintragen, zur vereinbarten Zeit zur
Arbeit erscheinen. Die Beschäftigung
wird seitens Kanton immer noch als
freiwillig erklärt.

Alle Asylsuchende über 21, in
Schenkon ist dies der Fall, sind erst für
den Arbeitsmarkt/Praktika bereit, wenn
die Sprache sitzt!

Arbeiten kann ein AS mit Ausweis N,
frühestens in 3 Monaten und wenn
Sprachkenntnisse vorhanden sind.
Abschluss in Deutsch A2 ist
Bedingung!

Anerkannte Flüchtlinge B und vorläufig
aufgenommene Flüchtlinge F, haben
freien Zugang zum Arbeitsmarkt des
Wohnkantons. Vor Stellenantritt ist
vom künftigen Arbeitgeber beim Amt
für Migration LU eine Bewilligung
mittels Arbeitsvertrages zu
beantragen.

Der Arbeitsbeginn kann unmittelbar
nach dessen Einreichung und nach
Ausfüllen des Antragsformulars der
Arbeitsbewilligung, erfolgen.

► Ziel: selbständige Lebensführung und finanzielle Unabhängigkeit.

Das schweiz. Arbeiterhilfswerk SAH
hat vom Kanton einen
Leistungsauftrag erhalten für die
berufliche Arbeitsintegration:
Zielgruppe 21 bis 46-Jährige

Berufsverbände Bau (Campus Sursee)
und Pflege (Seeblick Sursee) bieten
bereits Angebote an, um erste
Erfahrungen zu sammeln, Fähigkeiten
in den entsprechenden Berufsfeldern
zu erlangen, um anschliessend in einer
Regellehre Fuss fassen zu können.

Um das Ziel der baldmöglichsten
Integration zu erreichen, sind wir
Sozialvorstehende darauf angewiesen,
dass wir von den «Gwärbler» die
nötige Unterstützung/Bereitschaft
erhalten. Nur so können wir den
jungen Männern einen Einstieg in die
Berufswelt näherbringen. Ich bin gerne
bereit mich vermehrt zu engagieren,
die Vertrauensbasis ist da, freiwillige
Helfer auch. Ich will nicht zuwarten bis
«unsere» 14 Asylsuchende in 8 Jahren
in die Wirtschaftliche Sozialhilfe der
Gemeinde übertragen werden.

**Ein entsprechender Flyer der
Integration von Flüchtlingen in
Betrieben wurde nun endlich
erstellt, dieser erklärt und vermittelt
das Vorgehen. Die Flyer sind auf der
Gemeinde erhältlich!**

Ich zähle fest auf die Unterstützung
aller und bin gerne bereit das Nötige
beizutragen.

Marie-Therese Vogel
Sozialvorsteherin

Eidg. und Kant. Volksabstimmungen

Am **Sonntag, 21. Mai 2017**, finden die eidg. und kant. Volksabstimmungen statt über:

Eidg. Vorlage

- **JA** zum Energiegesetz (EnG) vom 30. September 2016

Kant. Vorlagen

- **JA** zur Erhöhung des Staatssteuerfusses im Jahr 2017 auf 1,70 Einheiten;
- **JA** zur Änderung des Gesetzes über die Volksschulbildung über die Halbierung der Kantonsbeiträge an die Musikschulen.

Stimmberechtigt sind Schweizer und Schweizerinnen, die das 18. Altersjahr zurückgelegt haben, nicht wegen dauernder Urteilsunfähigkeit unter umfassender Beistandschaft stehen oder durch eine vorsorgebeauftragte Person vertreten werden und spätestens am 16. Mai 2017 ihren politischen Wohnsitz geregelt haben.

Urnenbürozeiten:
Sonntag, 21. Mai 2017,
10.00 - 11.00 Uhr,
Foyer Gemeindehaus Schenkon
Die briefliche Stimmabgabe ist per
Post, Schalter/ Briefkasten der
Gemeindekanzlei möglich

Lehrstelle aus Kauf- frau/Kaufmann

Die **Gemeinde Schenkon** bietet einer aufgestellten und motivierten jungen Person ab **Sommer 2018** die Möglichkeit zur Absolvierung der **3-jährigen Lehre** als **Kauffrau / Kaufmann EFZ**.

Wenn du einen guten Oberstufenabschluss mit Niveau A mitbringst und Interesse an einer fundierten Ausbildung in den Bereichen einer öffentlichen Verwaltung sowie Freude am Kontakt mit Menschen hast, dann bewerbe dich schriftlich an:

Gemeindeverwaltung Schenkon, Andrea Bucher, Schulhausstrasse 1, 6214 Schenkon.

Bei Fragen steht Frau Andrea Bucher unter der Telefonnummer 041 925 70 90 gerne zur Verfügung.

Betreibungsamt

Am Donnerstagabend, 11. Mai 2017, bleibt das Betreibungsamt zwischen 16.00 Uhr und 18.00 Uhr geschlossen. (Weiterbildung beim Kantonsgericht Luzern). Es findet keine Stellvertretung statt! Ansonsten gelten die üblichen Öffnungszeiten

Erfolgreiches Quartal für das Förderpro- gramm zur Wärmedäm- mung von Gebäuden

Im ersten Quartal 2017 konnten im Kanton Luzern bereits über hundert Gesuche für die Wärmedämmung von Dächern und Fassaden bewilligt werden. Insgesamt wurden knapp 1,8 Millionen Förderfranken zugesichert. Hauseigentümerinnen und Hauseigentümer können bis Ende Jahr weiterhin vom attraktiven Förderbetrag von 60 Franken pro wärmedämmte Fläche profitieren.

Nach der Zusicherung von zirka 1,8 Millionen Franken stehen 2017 im Kanton Luzern noch über 10 Millionen Franken für die Förderung von Gebäudehüllensanierungen zur Verfügung. Hauseigentümerinnen und Hauseigentümer sind eingeladen ein konkretes Sanierungsprojekt einzureichen.

Das Gebäudeprogramm fördert die Wärmedämmung von Fassade, Dach, Wand und Boden gegen Erdreich. Anspruch auf Fördergeld besteht, wenn mindestens eine Fläche von 50 Quadratmetern saniert wird, bzw. der Förderbeitrag von 3000 Franken überschritten wird. Förderberechtigt sind Gebäude mit einer Baubewilligung vor dem Jahr 2000. Die Energieberatung Luzern hilft als neutrale Beratungsstelle weiter.

Energieberatung Luzern

www.energie.lu.ch

energie@umweltberatung-luzern.ch

Telefon 041 412 32 32

Fördergesuche müssen unbedingt vor Baubeginn eingereicht werden.

In fünf Schritten zum Fördergesuch:

1. Informieren Sie sich über das genaue Vorgehen. Kontaktieren Sie die Energieberatung Luzern oder informieren Sie sich auf www.energie-zentralschweiz.ch.

2. Prüfen Sie, ob Sie einen GEAK Plus benötigen. Ab einem Förderbeitrag von 10'000 Franken bzw. etwa 170m² sanierter Fläche benötigen Sie einen Gebäudeenergieausweis (GEAK Plus).

3. Lassen Sie einen GEAK Plus erstellen. Eine Liste der GEAK-Experten finden Sie auf www.energie.lu.ch.

4. Planen Sie die Sanierung mit einer Fachperson. Mit dem Sanierungsprojekt legen Sie fest, welche Teile der Gebäudehülle wie gedämmt werden und welche Kosten damit verbunden sind.

5. Reichen Sie das Fördergesuch ein. Die Eingabe des Gesuchs erfolgt elektronisch über das Gesuchsportal des Kantons Luzern (www.energie-zentralschweiz.ch). Wichtig: Fördergesuche müssen vor Baubeginn eingereicht werden. Nach Erhalt der Förderzusage haben Sie zwei Jahre Zeit, die Sanierung abzuschliessen. Die Auszahlung der Fördergelder erfolgt nach Abschluss der Sanierungsarbeiten.

Lebensrettung auf Knopfdruck

Die Gemeinde Schenkon hat seit einiger Zeit 2 Defibrillatoren angeschafft.

Mit einem kleinen Gerät, das auf Knopfdruck funktioniert, können Menschen mit einem Herz-Kreislaufstillstand erfolgreich wiederbelebt werden.

Die Geräte sind selbsterklärend. Durch Sprachanweisungen sagen sie dem Benutzer genau, was zu tun ist. Fazit: Man kann nur einen Fehler machen, indem man nichts macht!

Die Standorte:



■ Gemeindehaus

öffentlich zugänglich, vor dem Eingang

■ Seebadi: während Sommermonaten (Mitte

Mai – Mitte September

■ Gemeindezentrum: - im Foyer, nur zugänglich bei öffentlichen Anlässen (Wintermonate Mitte Sept.- Mitte Mai)

Ferienpass vom 10. Juli - 21. Juli 2017

Der Vorverkauf des Ferienpasses startet am Dienstag, 30. Mai 2017.

Anmeldungen sind per Internet am Samstag, 10. Juni 2017 ab 14.00 Uhr möglich.

Sind Sie bitte ab 14.00 Uhr bereit, um die gewünschten Ateliers einzugeben. In den ersten beiden Stunden werden die meisten Ateliers gebucht. Sie haben die Möglichkeit, sechs Ateliers definitiv zu buchen (falls Platz vorhanden) und sich für andere Ateliers auf die Warteliste einzutragen. Falls Plätze frei sind, werden diese später nachgebucht.

Ab Montag, 10. Juli 2017 werden dann die freien Plätze laufend frei gegeben.

Im Preis inbegriffen sind: diverse, spannende, informative, tolle Ateliers, den öffentlichen Verkehr nutzen, im Ferienpass-Beizli ein günstiges Mittagessen einnehmen (auch Eltern sind herzlich Willkommen) und vieles mehr.

Der Ferienpass kann bei den im Programmheft genannten Gemeinden und bei der Papeterie Von Matt in Sursee bezogen werden. Teilnahmeberechtigt sind Kinder zwischen 8 und 12 Jahren.

Interessierte, die sich als Begleitpersonen zur Verfügung stellen möchten, können sich über das Internet oder telefonisch melden. Der Ferienpass ist auf die freiwillige Mitarbeit angewiesen, helfen Sie mit! Melden Sie sich unter Ferienpass Region Sursee, c/o FaJF Moosgasse 1, 6210 Sursee, Tel. 041 921 66 51, ferienpass@fajf.ch

Der Ferienpass ist auf der Gemeindekanzlei Schenkon erhältlich.

Die Gemeinde Schenkon unterstützt die Ferienpass-Angebote mit einem Beitrag von **Fr. 100.00 pro Teilnehmer/in**. Dadurch verringern sich die Kosten für die Teilnehmenden selber auf **Fr. 50.00**. Die vom FaJF organisierten Ferienaktivitäten werden sehr geschätzt. Der Rat verdankt dieses Engagement.

Zivilstandsnachrichten

Geburtstage

(bis 16.06.2017)

18. Mai 1937 (80)

Bürigi-Müller Johann

Münsterstrasse 2

26. Mai 1937 (80)

Vonlaufen-Twerenbold Elisabetha

Tann 3, im Aufenthalt im Seeblick,
Spitalstrasse 16b, 6210 Sursee

Wir gratulieren herzlich und wünschen weiterhin gute Gesundheit und Wohlergehen! Es sind die Geburtstage 75, 80, 81 etc. publiziert.



Geburten

31. März 2017

Wider Lara

Tochter von Wider Lukas und Christa,
Ziegelacker 2

4. April 2017

Mebold Charlène Aimée

Tochter von Beutler Mebold Reto und
Mebold Barbara, Sonnmatte 8

9. April 2017

Ulrich Elias

Sohn von Ulrich Thomas und Christine,
Schützenmatte 13

13. April 2017

Huber Tom

Sohn von Huber Thomas und Katarina,
Sonnmatte 3

22. April 2017

Lichtsteiner Ivan

Sohn von Lichtsteiner Marc und Ivona,
Zellburg 2

Den glücklichen Eltern herzliche
Gratulation!

Trauungen

31. März 2017

**Zimmermann Christian & Bühlmann
Stefanie**, Münsterstrasse 1h

Den glücklichen Eheleuten gratulieren wir
herzlich!

Todesfälle

26. April 2017

Steinmann Martin

geb. 3. Januar 1959, wohnhaft gewesen
in Schenkon, Isleren 1b

30. April 2017

Schüpfer-Arnold Marlies

geb. 8. Mai 1940, wohnhaft gewesen in
Schenkon, im Aufenthalt im Seeblick,
Spitalstrasse 16b, 6210 Sursee

Den Angehörigen entbieten wir unser
aufrichtiges Beileid.

Hallenbadbenützung

Für die Einwohner von Schenkon besteht
die Möglichkeit, das Hallenschwimmbad
im SPZ (Schweiz. Paraplegikerzentrum)
Nottwil an folgenden Tagen zu benützen:

- Mittwoch	06.00 - 08.30 Uhr
- Mittwoch/Donnerstag	18.30 - 21.30 Uhr
- Freitag	18.30 - 21.30 Uhr
- Samstag	08.00 - 12.00 Uhr
- Sonntag	09.00 - 18.00 Uhr

Mittwoch, Donnerstag, Freitag stehen von
18.00 - 18.30 Uhr bereits 2-3 Bahnen **für
Streckenschwimmer** zur Verfügung.
Aqua Jogger, Familien, Schwimmer heissen wir **weiterhin ab 18.30 Uhr** herzlich
willkommen.

Ausfalldaten 05.06.2017 (Pfingstmontag)
SO 11.06.2017 (ab 13.30 Uhr offen)

Eröffnung Seebadi

Am **Sonntag, 14. Mai 2017** ist es wieder so weit: Das Tor zur idyllischen Seebadi ist wieder offen. Die neue Bademeister Michèle Flückiger zusammen mit Anna Ruckstuhl können es kaum erwarten mit euch die Badisaison 2017 einzuläuten. Wir freuen uns auf viele sonnige Tage am See - unter dem Motto: **schmecke die See - fühle die Briese - lausche dem See und genieße...**



Wir freuen uns auf einen wunderschönen Sommer.

Ihre Michèle und Anna

Eintrittspreise:

Kinder (ab 2 Jahre)	Fr. 1.50
Jugendliche (ab 16 Jahre)	Fr. 2.00
Studenten/Lehrlinge	Fr. 2.00
Erwachsene	Fr. 3.00

Saisonabos

Kinder (ab 2 Jahre)	Fr. 20.00
Jugendliche (ab 16 Jahre)	Fr. 30.00
Studenten/Lehrlinge	Fr. 2.00
Erwachsene	Fr. 40.00

Öffnungszeiten

Mo – So 10.00 – 20.00 Uhr



während den Sommerferien

10.00 bis Sonnenuntergang

Ferienzeit - Reisezeit

Sind Ihre Ausweise noch gültig für die nächsten Auslandferien?

Seit einigen Jahren sind Pass und Identitätskarte ausschliesslich beim kantonalen Passbüro in Luzern zu beantragen. Der Antrag - sowie die obligatorische Terminreservation für die persönliche Vorsprache - beim Passbüro kann auf zwei Arten erfolgen

► per Telefon: 041 228 59 90

► per Internet: www.passbuero.lu.ch

Nach der persönlichen Vorsprache und der Genehmigung des Antrages wird der Pass oder Identitätskarte innert zehn Arbeitstagen per Post ausgeliefert.

Gebühren

Identitätskarten

Minderjährige	5 Jahre gültig	Fr. 35.00
Erwachsene	10 Jahre gültig	Fr. 70.00

Pass

Minderjährige	5 Jahre gültig	Fr. 65.00
Erwachsene	10 Jahre gültig	Fr. 145.00

Kombi (Pass&ID)

Minderjährige	5 Jahre gültig	Fr. 78.00
Erwachsene	10 Jahre gültig	Fr. 158.00

Kilbi - Sonntag, 25. Juni 2017



Die diesjährige Kilbi bietet jedermann Gelegenheit, gemeinsam das Kirchweihfest zu feiern und in gemütlicher und ausgelassener Runde das Dorfleben zu geniessen.

Rahmenprogramm:

■ **10.00 Uhr Gottesdienst** in der Kapelle

Die Kilbi Schenkon findet dieses Jahr wieder am letzten Sonntag im Juni, am **25. Juni 2017** statt.

Ein abwechslungsreiches Programm verspricht sicher viele amüsante, lustige und abwechslungsreiche Augenblicke. Nebst musikalischer Unterhaltung sorgen auch verschiedene weitere Attraktionen wie Mega-Hindernisparcours, Bullridinganlage, Hüpfburg, ein Karussell sowie diverse Stände für viel Spass.

- Nach Gottesdienst **Apéro**, offeriert von der Gemeinde, **mit musikalischer Begleitung der Jugendmusik**
- **anschliessend Kilbibetrieb** Festwirtschaft und Unterhaltung, auf dem Schulhausareal.

WASSERVERSORGUNGS-GENOSSENSCHAFT

Ablesen der Wasserzähler im Mai und Juni

Sehr geehrte Abonentinnen, sehr geehrte Abonenten.

Wie jedes Jahr werden in der Gemeinde Schenkon ab Mitte Mai und im Juni alle Wasserzähler abgelesen. Die Wasserverbrauchsmengen dienen als Grundlage für die Rechnungsstellung für das Trinkwasser und für die Abwassergebühren.



Die Wasseruhren werden vom **Wassermeister Erwin Husmann** abgelesen. Er braucht dazu den ungehinderten Zugang zu den Wasserzählern.

Wenn Sie tagsüber nicht erreichbar sind, wird sich der Wassermeister erlauben, Sie in den frühen Abendstunden oder am Samstag Vormittag aufzusuchen.

Bei Fragen zur Ablesung der Wasserzähler steht Ihnen Erwin Husmann zur Verfügung unter der Nr. 076 420 47 51.

Wir danken Ihnen für Ihr Verständnis.

Wasserversorgungs-Genossenschaft Schenkon

Neue Abteilung auf der 3./4. Klasse

Die Gemeinde Schenkon wächst, was man gut an den zahlreichen kürzlich abgeschlossenen, aktuellen oder zukünftigen Bauprojekten erkennen kann. Dies hat Auswirkungen auf die Gesamtbevölkerungszahl und somit natürlich auch auf die Schülerzahlen der Schule.

Aufgrund dieser steigenden Schülerzahlen hat der Gemeinderat in diesem Frühling die Eröffnung einer neuen Abteilung auf der Mittelstufe bewilligt. Im nächsten Schuljahr werden wir daher neu vier 3./4. Klassen führen.

Weitere Informationen zum Schuljahr 2017/2018, inklusive der Klassenzuteilung, finden Sie in der nächsten Ausgabe des KONTAKT.

Begabungsförderung

Ein wichtiger Pfeiler unseres Unterrichts ist, die Lernenden auch dort zu fördern, wo sie bereits stark sind und besondere Interessen und Begabungen haben. Wir tun dies explizit im Rahmen der Talenteria (siehe auch KONTAKT Februar 2017), zu deren **Abschlusspräsentation vom Mittwoch, 10. Mai 2017**, wir Sie an dieser Stelle nochmals herzlich einladen.

Die Begabungs- und Begabtenförderung ist aber natürlich auch ein fester Bestandteil des täglichen Unterrichts oder findet in regelmässigen, zusätzlichen Angeboten und Projekten statt. Einmal im Jahr haben unsere mathematisch begabten Lernenden die Möglichkeit, sich in einem internationalen Wettbewerb mit über sechs Millionen Kindern von der 3. bis 13. Klasse aus aller Welt zu messen.

Dieser Wettbewerb „Känguru der Mathematik“ hat zum Ziel, die Freude an der Beschäftigung mit Mathematik zu wecken und zu festigen und durch das Angebot an interessanten und kniffligen Übungs- und Testaufgaben das selbständige Arbeiten und Denken zu fördern (siehe auch <http://www.mathekaenguru.ch>).

An der Schule Schenkon war die Teilnehmerzahl in diesem Jahr mit 35 Kindern so hoch wie noch nie. Ob in diesem Jahr wieder in einer Kategorie ein Top10-Platz erreicht werden kann, ist noch offen, aber auch nicht die oberste Priorität unserer Schule. Vielmehr geht es eben auch uns um die Freude am Lösen von (mathematischen) Problemen und um ein interessantes Förderangebot von darin begabten Kindern.

Rechnen mit Geld

Rechnen mit Geld macht den Kindern grossen Spass. Geld vergleichen, Münzen oder Noten zählen oder gar mit dem selbergemachten Geldbeutel und etwas Spielgeld beim bereitgestellten „Kinderflohmarkt“ einkaufen gehen. Egal ob vier- oder achtjährig, so macht die Arbeit mit Mengen und Zahlen Freude.

Allerdings ist auch erkennbar, dass viele Kinder die Schweizer Münzen und Noten gar nicht mehr kennen. Vielleicht liegt das daran, dass wir Erwachsenen heute in der modernen Welt oft mit der Karte bezahlen.

Trotzdem freuten sich alle, als wir an einem Nachmittag im Coop einkaufen gingen. Jedes Kind bekam einen Einkaufszettel und etwas Geld und zu zweit machten sie sich auf Entdeckungstour im Geschäft und suchten Broccoli, Erdbeerjoghurt oder vier „Wienerli“.



Und wenn sie etwas nicht fanden, fragten die Kinder ganz selbstverständlich die Angestellten. Schon bald war alles beisammen und ab ging es zur Kasse. Voller Stolz und mit einem Strahlen im Gesicht kamen die Kinder zurück zum Treffpunkt. Zufrieden fuhren wir zurück zum Schulhaus Tann und erzählten einander von den Erlebnissen beim Einkaufen.

(Text: Susanne Vonlaufen)

Termine

Mittwoch,	10. Mai 2017
Talenteria Abschlusspräsentationen 10.10 Uhr, Begegnungszentrum	
Freitag,	19. Mai 2017
Sporttag (bei trockener Witterung)	
Donnerstag,	25. Mai 2017
Auffahrt (schulfrei)	
Freitag,	26. Mai 2017
Auffahrtsbrücke (schulfrei)	
Montag,	29. Mai 2017
Elterninformationsveranstaltung Lehrplan21 / WOST2017 19.30 Uhr, Begegnungszentrum	
Freitag,	02. Juni 2017
Schulbesuchstag	
Montag,	05. Juni 2017
Pfingstmontag (schulfrei)	
MI - SA,	7. - 10. Juni 2017
Projekttag des Elternrats „metenand- förenand, ou i de Freizyt“	
Donnerstag,	15. Juni 2017
Fronleichnam (schulfrei)	
Freitag,	16. Juni 2017
Fronleichnambrücke (schulfrei)	
Montag,	19. Juni 2017
1. Schüler-Vollversammlung	
Mittwoch,	21. Juni 2017
Schnuppermorgen neue Klassen	

Andreas Dürig,
Schulleiter Schule Schenkon

MUSIKSCHULE REGION SURSEE

Schnupperwoche der Ensembles

Von **Montag, 8. Mai bis Samstag, 13. Mai 2017** lädt die Musikschule Region Sursee zu Schnupperproben in den verschiedenen Ensembles ein. Nach den Proben stehen die Ensembleleiter und Musiklehrpersonen den Erziehungsberechtigten für eine persönliche Beratung gerne zur Verfügung.

An-/Um-/Abmeldetermin neues Schuljahr 2017/18 Samstag, 13. Mai 2017

Sommerkonzert

Donnerstag, 23. Mai 19.00 Uhr
Zentrum Schenkon



Die Tage werden länger – die Temperaturen wärmer, der Sommer steht vor der Tür.

Leichte, frische Melodien stimmen optimal auf die bevorstehenden Sommermonate ein.

Auf Ihre Konzertbesuche freuen wir uns!

Eine musikalische Zeit wünscht Ihnen
Musikschule Region Sursee

Tag der offenen Tür

**FEIERN SIE MIT UNS
TAG DER OFFENEN
TÜR - 13. MAI 2017**

Die Umbauarbeiten der beiden Käsekeller in rollstuhlgängige Therapieräume mit WC/Dusche und Eingangsbereich sind abgeschlossen.

Es freut uns, Sie nun zu unserem Tag der offenen Tür, am Samstag, 13. Mai von 13.00 – 15.00 Uhr einzuladen.

Wir sind stolz darauf, Ihnen die neuen sowie die bestehenden Räumlichkeiten der Kinderphysiotherapie zu zeigen.
(Adresse: Dorfstrasse 3, Schenkon bei der alten Dorf-Käserei)

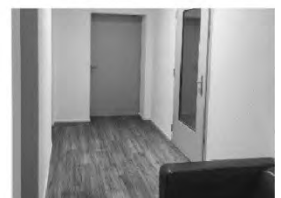
**ANGEBOTE UNTER
DEM DACH VON
THERAMISU**



vorher



nachher



Wir alle haben für Sie die Tür geöffnet.
Schauen Sie bei uns vorbei, wir freuen uns auf Sie.

Ein Baum für die Kinder des Jahres 2016



Eltern und Kinder versammelten sich vor "Ihrem Baum"

Es ist zur Tradition geworden, dass die FDP Schenkon jeweils am Hohen-Donnerstag symbolisch für die im Jahr zuvor geborenen Kinder einen Baum pflanzt. Im Beisein von Eltern mit ihren Kindern durfte die Partei diesmal für 37 im Jahre 2016 geborenen Kindern einen Baum pflanzen.

Möge der heuer beim Seepark gepflanzte Baum unsere jüngsten Gemeindebewohner während vielen Jahren an das Sinnbild der Lebenskraft erinnern. Selbstverständlich durfte auch in diesem Jahr das Geschenk an die Kinder nicht fehlen... der Osterhase!

Der Jahrgangsbaum 2016 ist folgenden Kindern gewidmet:

Amrein	Elia	Litschig	Leo
Amrein	John	Marti	Gian
Baer	Hailey	Meyer	Sari
Brülisauer	Noah	Nydegger	Anouk
Bucher	Noah	Peter	Raphael
Clausnitzer	Tobias	Rast	Jan
Dos Santos	Leyna	Röthlisberger	Erin
Emch	Noah	Schnider	Elina
Etzweiler	Layla	Schnyder	Julian
Fanaj	Malik	Schürmann	Jan
Felder	Theo	Schweizer	Jan
Frei	Julia	Shala	Ramadan
Gautschi	Janosch	Stury	Aylin
Häcki	Luisa	Troxler	Leonie
Hurni	Lukas	Wegmüller	Yann
Knüsel	Lean	Wey	Milena
Krasnic	Paolo	Wiedemann	Matteo
Kunz	Henry	Zemp	Amira
Lanz	Rassawadi		

Politgespräch

Die FDP Schenkon lädt zum überparteilichen Polit-Gespräch mit Apéro wie folgt ein:

**Samstag, 13. Mai 2017, 10.30 Uhr
Im Restaurant Zellfeld, Schenkon**

Am locker geführten Gespräch wird über die Geschäfte der nächsten Gemeindeversammlung diskutiert. Am Treff können auch Fragen zu aktuellen Gemeindefragen gestellt werden. Auch Neubewohner sind herzlich eingeladen.



Ein Strauss bunter Farben

Jahreskonzert des Musikvereins 2017



Mit einem auffällig bunten Programmheft hat der Musikverein zu seinem Konzert eingeladen. "Farbenfroh Fortissimo", so das Motto - ein willkommener Tupfen als Kontrast zu den recht garstigen April-Tagen. Buntfarbige Plakate zierten den Hintergrund des Saales, buntfarbige Tücher begrenzten den Bühnenraum.

Stilsicher und selbstbewusst eröffnete die Jugendmusik das Konzert. Wunderbar, wie ein gutes Duzend junger Musiker den "Pirats oft he Carribbean" zu Leibe rückte und dann mit strahlenden Gesichtern den Applaus entgegennahmen.



Ein schönes Bild, wenn es denn so bleibt. Ringsum laufen wild die Diskussionen um die vorgesehenen Kürzungen der Beiträge an die Musikschulen. Auch der Dirigent Philippe Ugolini hat in seinem Schlusswort mit Nachdruck auf diese Problematik hingewiesen. Fallen Musikschulen weg, dann auch die Jugendmusik und ähnliche Institutionen.

Wie schon in früheren Jahren war die Moderation auch diesmal der Stefanie Zürcher anvertraut. Locker und gefällig informierte sie mit wissenswerten Details. Und so stammen die meisten Bemerkungen zu den einzelnen Stücken aus ihrer Feder.

Begonnen wurde das Konzert des Musikvereins schwungvoll mit dem Marsch

"Das Siegesschwert" von Julius Fucik. In Prag geboren stand er als Militärkapellmeister fast immer im Dienste der österreichischen Monarchie. Auf dem Höhepunkt seiner Karriere habe er den Marsch komponiert - das wäre so um 1900 herum. Österreich hatte damals noch seinen Kaiser, und aus diesem Zusammenhang versteht sich der etwas pompöse Titel.

Mit "Golden Jubilee" von Alfred Reed startete die grosse Farbenpalette. Gold schimmert in ganz verschiedenen Farbtönen, so auch dieses Werk. Meist im flotten 3er Takt sorgte es von Anfang an für Fröhlichkeit und Stimmung.

Mit Blau verbindet man fast reflexartig die Donau. Konkret, den Walzer "An der schönen blauen Donau" von Johann Strauss. Vor 150 Jahren wurde er komponiert und feiert somit ein kleines Jubiläum. Selbstverständlich kann eine Blasmusik das flimmernde Tremolo der Violinen nicht nachmachen und sie wird auch nie die schwebende Leichtigkeit der Wiener Philharmoniker erreichen. Trotzdem, der Musikverein hat einen guten Kompromiss gefunden, Teile dieses Werkes (der ganze Walzer dauert über 10 Minuten) in überzeugender Manier zu präsentieren.

Bert Appermont brachte mit "The green hill" die grüne Farbe. Er inspirierte sich dabei an keltischer Musik und hat das Werk für Euphonium geschrieben.

Martina Eggerschwiler, die seit 15 Jahren aktiv im Verein mitmacht, übernahm den Solopart und hat eindrucksvoll



vordemonstriert, was aus dem eher schwerfällig wirkenden Instrument alles heraus zu holen ist. Eine erstaunliche Leistung

Wenn Präsident Raphael Stöckli das Wort ergreift, dann tut er das in erster Linie, um nach allen Seiten den verdienten Dank auszusprechen. Ganz besonders gilt das für den Dirigenten Philippe Ugolini. Mit seinen inspirierenden Proben gelingt es ihm, die Spieler über längere Zeit hin zu motivieren und zu fördern. Das ist überall spürbar. Gerade bei diesem Konzert mussten die Musiker ganz verschiedenen Stilarten gerecht werden, und auch dieses Jahr hatte der Musikverein grossartige Momente und lässt die Zuhörer vergessen, dass hier "nur" ein Dorfverein spielt.

Nicht vergessen jedoch werden wir Raphaels Definition einer guten Rede: Wie ein Bikini, kurz, knapp, nur des Wichtigste abdecken.

Mit einem stechenden Tenü-Wechsel ins knallige Rot -auch bei der Moderatorin- ging es weiter, zunächst mit Violett (purple), und wie nicht anders zu erwarten, mit einem "Deep Purple Medley".

Was passt zu Rot? Natürlich die "Lady in Red" von Chris de Burgh", dem irischen Sänger und Komponisten, der über 45 Millionen Alben verkaufte. Es ist eine Erinnerung an die erste Begegnung mit seiner Frau Diana und an das Kleid, das sie bei diesem Date getragen hat. Etwas, was Männer so gerne vergessen.

Und nochmals Gold, mit dem Titelsong zum James Bond Film "Goldeneye 007". Vor 22 Jahren kam der Film in die Kinos, erstmals mit Pierce Brosnan als James.



Auch Grün kommt nochmals zur Geltung: Green Day – "21st Century Breakdown", ein Medley aus fünf Stücken dieser Band.

Mit Pink ist sogar die Zugabe ist farbig gehalten. Was bietet sich da besser an als "Just give me a reason" der Sängerin Pink

Originelle Ideen sind immer gefragt. Warum nicht einmal ein Programm nach Farben zusammenstellen? Dass so etwas hinhaut, hat der Musikverein bewiesen und uns einmal mehr einen Abend beschert, der so lange in Erinnerung bleiben wird wie das Kleid der Lady in Red.

Text und Fotos: Hans Bucher

VORANZEIGE SOMMERKONZERT

Samstag 8. Juli 2017 ab 19.00 Uhr

Innenhof Gemeindezentrum, Schenkon

Sommerkonzert

Musikverein Schenkon

Musikalische Leitung: Philippe Ugolini

Musikverein Schenkonzell (DE)

Musikalische Leitung: Michael Doll



**MUSIKVEREIN
SCHENKON**



90 jähriges Jubiläum Trachtengruppe Sursee und Umgebung



*Trachten-gruppe
Sursee und Um-
gebung*

Die genauen Umstände, die zur Gründung der Trachtengruppe Sursee, im Jahre 1927 geführt haben, sind nicht bekannt. Es gehörte jedoch eine gehörige Portion Selbstbewusstsein und Durchhaltevermögen dazu, einen Verein zu gründen, den es in dieser Form bis dahin nicht gegeben hatte. Gleichzeitig wurde auch die Luzerner Trachtenvereinigung gegründet, sodass beide Gruppierungen heute auf 90 Jahre wechselvolle Vereinsgeschichte zurück blicken können und dies unter anderem anlässlich des Jahresbots in Schenkon feiern werden.

Das Jahresbot ist die traditionelle Delegiertenversammlung der Luzerner Trachtenvereinigung. Aus Anlass ihres 90-jährigen Jubiläums organisiert die Trachtengruppe Sursee und Umgebung dieses Jahr den Anlass in Schenkon.

Das Bot wird wie jedes Jahr mit einem Gottesdienst begonnen, der allen Interessierten zugänglich ist. Die Trachtengruppe Sursee und Umgebung untermalt diesen Gottesdienst unter der Leitung von Victor Loeffler musikalisch und die Kindertanzgruppe hat ebenfalls einen Auftritt. Mit dem öffentlichen Apéro, der Versammlung, dem Mittagessen und den Ehrungen findet dieser festliche Anlass seine Fortsetzung.

**Sonntag, 21. Mai 2017
09.15 Gottesdienst in
der Namen Jesu Kapelle
Schenkon**

**Apéro
anschliessend an den
Gottesdienst für alle
Anwesenden**

Sankturbanhof

KLINGENSPIEL & SÄBELRASSELN

Weshalb faszinieren historische Griffwaffen bis heute? Ist es das virtuose Beherrschen von Säbel und Degen oder die Macht, die das Schwert dem Träger verleiht?

Begleitprogramm

Sonntag, 7. Mai, 11 Uhr
Öffentliche Führung mit Beat Gugger
Eintritt: chf 9.–/7.–

Sonntag, 21. Mai 2017 **Internationaler Museumstag 2017:** **Heisse Eisen im Feuer**

Reto Zürcher zeigt das faszinierende Handwerk des Waffenschmiedens. Workshop und Vorführung Detailprogramm siehe www.sankturbanhof.ch

Öffnungszeiten Sankturbanhof:
Mi bis Fr 14-17 Uhr, Sa/So 11-17 Uhr

Frühlingskonzert

Barock und Jodel



*Nuria Richner Sopran und Jodel, Stefan Wieland
Countertenor und Jodel*

Zu einem ganz besonderen Musikerlebnis lädt Klangraum Sursee am **Sonntag, 14. Mai, um 17.00 Uhr in die Kapelle Namen Jesu in Schenkon** ein. Das Frühlingskonzert im Begegnungszentrum Schenkon verbindet zwei scheinbar entfernte musikalische Stile: Jodel und Barock.

Ein erfrischendes Programm mit improvisatorischen, lüpfig-tänzerischen und auch archaischen Momenten lässt diese Musiken in neuem Licht erklingen. Zu diesem innovativen Projekt zusammengefunden haben sich die Sänger Nuria Richner und Stefan Wieland und die Organistin Daniela Achermann.

**Der Frühling klingt und singt!
Zum Muttertag am
14. Mai, 17.00 Uhr
Kapelle Namen Jesu
Schenkon**

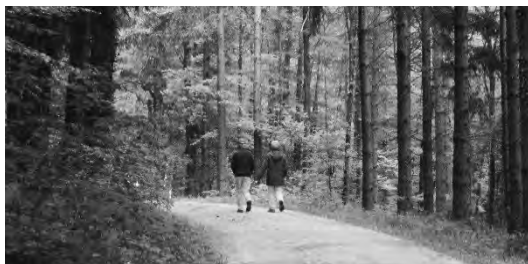
Beide Sänger stammen aus einem Jodlerumfeld und haben eine klassische Sängerlaufbahn ergriffen. Die Sopranistin Nuria Richner ist als Konzert- und Oratoriensängerin tätig, während der Countertenor Stefan Wieland dem Publikum in seiner Doppelrolle als *Prinz Orlofsky* und *Dr. Blind* in der Operette *Die Fledermaus* am Stadttheater Sursee bekannt sein dürfte.

Eintritt frei – Türkollekte.

Klangraum Sursee

PFARREI SURSEE

Nachtwanderung für Paare



Egal wie lange zusammen: Sich als Paar Zeit füreinander zu nehmen ist wichtig und tut gut. Auf einer Wanderung bei hereinbrechender Nacht durch die Verenaschlucht (Solothurn), schenken

wir uns Momente der Ruhe und gönnen uns einen Austausch zu Zweit und in der Gruppe.

Datum: Samstag, 20. Mai 2017,
17.00 – 00.08 Uhr (Bahnhof Sursee)

Leitung: Silvia Hergöth Calivers und
Peter Calivers-Hergöth

Anmeldung: Bis Montag, 15. Mai 2017
an Silvia Hergöth, 041 926 80 63,
silvia.hergoeth@pfarrei-sursee.ch

Kosten: ca. Fr. 30. - (mit HalbpPreisabo)

Spieltturnier Wolhusen am 01.04.2017 - kein Aprilscherz



Zwei Jugi-Gruppen der Aktivriege Schenkon machten sich am 01. April auf den Weg ans Spieltturnier in Wolhusen. Die Kinder waren mit den neu gesponserten Leibchen von Charly Brown (Restaurant El Mosquito und Baragge in Sursee) top ausgerüstet für diesen Anlass. Die Jüngeren (Jg 09/10) durften als erste ihr Können unter Beweis stellen. Ihr Spiel war das „Büchschuess-Völki“. Zu Beginn wurden die motivierten Kinder von ihren Gegnern wortwörtlich abgeschossen und überrumpelt. Spiel um Spiel konnten aber auch die Schenkoner Kinder ihre Qualitäten zeigen: sie wichen den scharf geschossenen Bällen der Gegner gekonnt aus, zielten selber genau auf ihre Gegner und die „Büchsen“ und hatten einen riesen Spass an der sportlichen Herausforderung. Da war der letztlich 10. Platz nicht von allzu grosser Wichtigkeit und die Kinder freuten sich über den leckeren Einheitspreis.

Kaum war das Turnier für die Jüngeren beendet, durfte die 2. Gruppe der Jugi Schenkon mit dem Turnier starten. Auch sie strahlten in den modernen Leibchen und in grosser Freude mit den übrigen Teams um die Wette. Die Jungs und Mädchen mit den Jahrgängen 05/06

durften im Spiel „Schuessbude“ zeigen, was sie geübt hatten. Mit viel Geschick versuchten sie über das Hindernis ihre Punkte in's Trockene zu bringen und nicht vom Gegner abgeschossen zu werden. Anschliessend jedoch versuchten sie selber mit treffsicheren Schüssen den Gegner vom Punkten abzuhalten. So erspielte sich das Team der 2. Gruppe ebenfalls den 10. Platz.

Der 1. April war für die Teams der Jugi-



Schenkon ein toller, sportlicher Tag. Nun freuen sie sich auf den Jugi-Tag am 07. Mai 2017 in Weggis, wo neue Herausforderungen auf sie warten.

Kilian Steinmann

Volley Ball - Open Air

Die 23. Auflage des Freiluft-Volleyball-Turnier von Schenkon findet wieder auf

den Beach-Volleyballfeldern beim Strandbad statt.

Turnierdatum:	Samstag, 01. Juli 2107 , ab ca. 08:00 Uhr Gespielt wird bei jedem Wetter!
Ort:	Beach - Volleyballfelder beim Strandbad Sursee
Kategorie:	Gespielt wird in 4er Teams (2 Damen & 2 Herren) (Beach-Volleyballfelder sind nur 8 x 8 m gross!) Mixed /Verein Plausch und Mixedteams, inklusiv INV und RVI, 5. Liga spielen gegeneinander. Es müssen mindestens 2 Damen spielen. 2er Teams: Mixed- oder reine Damen- oder Herrenteams spielen gegeneinander. Hinweis: 2 Spieler, die in der 5. Liga spielen, bzw. gespielt haben, dürfen nicht als Team gemeldet werden.
Kosten:	Mixed, Verein: Fr. 60.- 2er Teams: Fr. 30.-
Schiedsrichter:	Fairplay! Jede Mannschaft stellt einen Täfeler
Anmeldung an:	Janik Waller, Hirschmatte 6, 6208 Oberkirch
Auskunft unter:	Tel. 078 615 34 25
Anmeldeschluss:	Sonntag, 28. Mai 2017 (limitierte Teilnehmeranzahl) De Schnöuer esch de Gschwender!
Preise:	Mindestens für die ersten Drei jeder Kategorie!
Modus:	Gespielt wird im Turnier-Modus, anschliessend Finalspiele.
Festwirtschaft:	Bei Badewetter lädt das Restaurant Strandbad Sursee zum Essen und Trinken ein.



Die Aktivriege Schenkon freut sich, euch begrüßen zu dürfen.

.....

Teamname: _____ Kategorie: _____

Mannschaftsverantwortliche(r):

Name/ Vorname: _____ E-Mail: _____

Adresse: _____ PLZ/ Ort: _____

Telefon Privat: _____ Geschäft: _____

Unterschrift: _____ Ort/ Datum: _____

Anmeldung bis 28. Mai 2017 an: Janik Waller, Hirschmatte 6, 6208 Oberkirch
janik27@gmx.ch oder unter <http://www.stvschenkon.ch>

De schnöscht Schänker

Mittwoch, 24. Mai 2017

Verschiebedatum: Mittwoch, 31. Mai
bei zweifelhafter Witterung gibt Tel.
1600 Auskunft

Anmeldung: Ab 16.30 Uhr auf dem
Sportplatz

Start: 18.00 Uhr mit den Kleinsten

Vorverkauf: 23. Mai von 16– 17.30 Uhr
beim Sportplatz

Jüngste Kategorie: „Windleflitzer“

bis und mit Jahrgang 2013 (ohne
Zeitmessung) Kinder Fr. 6.—

Senioren (ab 16 Jahren) Fr. 7.—

Erwachsene mit Kind Fr. 10.—

Alle erhalten eine Überraschung

► Stadionrekord wird mit einem
„Gold-vreneli“ belohnt!

► Für Verpflegung ist für Gross und
Klein gesorgt

► Ein kleiner Preis gibt's für gross und
klein

Weitere Infos und Ranglisten/Fotos auf:

www.stvschenkon.ch

STV Schenkon
Aktiv-Riege

SPORT

Unihockey-Probetrainings für Jungs + Mädchen



Nach den Osterferien führt der Unihockeyclub Sursee an den Freitagen 5., 12. und 19. Mai 2017 drei Probetrainings für Jungs und Mädchen mit den Jahrgängen **2006 bis 2011** durch. Ergattere Dir einen der wenigen Plätze und melde Dich jetzt an unter www.uhc-sursee.ch/probetrainings!

Für Mädchen mit den Jahrgängen **2002-2005** bieten wir separate Probetrainings an. Dieses finden an den Donnerstagen 4., 11. und 18. Mai 2017 statt, von 19.00-20.30 Uhr in der kleinen Kottenhalle. Kontakt bei den B-Juniorinnen: Eveline Schwegler, 076 508 74 48

Erfolgreicher Clubfrühling



Eine Gruppe zufriedener Clübler, die das Skifahren vor Eiger, Mönch und Jungfrau geniessen

Der Clubfrühling stand ganz im Zeichen des Berner Oberlands. Das 40. Jubiläums-Weekend fand in Grindelwald bei geselliger Atmosphäre, viel Sonnenschein und feinem Essen statt. Beim Freeriden rund um Eiger, Mönch und Jungfrau kam der Schweiß nicht vom Touren, sondern vom Adrenalin beim Helikopter fliegen.

40-jähriges Jubiläums-weekend in Grindelwald



Der Skiclub bei der Austrinketen in der Schürli-Bar

Sonnenschein, Spass und Skifahren waren garantiert am diesjährigen Clubjubiläum – obwohl es zu Beginn des Weekends nicht danach ausgesehen hatte. Am Freitagabend trafen sich die rund 60 Clübler in Grindelwald zum gemeinsamen Abendessen.

Am nächsten Tag war schlechtes Wetter und viel Föhn angesagt, doch die angefressenen Skifahrer liessen sich davon nicht beirren und fuhren mit der Bahn hoch ins Gebiet. Die Pisten waren super und bis kurz vor dem Mittag liess es sich fahren. Danach schlossen die meisten Lifte für einige Stunden, öffneten jedoch am Nachmittag wieder, so dass sich viele Clübler nach dem Mittagessen noch einmal auf die weichen und sulzigen, aber unverfahrenen Pisten getrauten.



Après-Ski im Dorf...

Beim Apres-Ski trafen Jung und Alt wieder aufeinander, denn bei einer Austrinketen in einer Berner Oberländer Apres-Ski-Bar fehlt der Skiclub Schenkön garantiert nicht.

Das anschliessende gemeinsame Abendessen im Dorf rundete das Weekend ab und die Clübler fuhren am Sonntag fröhlich und zufrieden nach einem gelungenen Wochenende wieder in die Zentralschweiz.

Freeriden mal anders - Heliskiing im Berner Oberland



Eine kleine, aber angefressene Gruppe Freerider hat sich am 9. April in Gsteigwiler in der Nähe von Interlaken getroffen. Das Ziel war die Äbniflue im Berner Oberland, aber nicht mit den Tourenskis, sondern mit dem Helikopter. Die Rotoren drehten, die Skis wurden eingeladen und schon flogen die Clübler auf Eiger, Mönch und Jungfrau zu.



Das Gruppenfoto auf dem Petersgrad bei Sonnenschein und schönem Sulz

Der strahlende Sonnenschein wärmte den gefrorenen Schnee auf, so dass diese eine wunderschöne Sulzabfahrt geniessen konnten. Kurz vor Blatten wurden die Clübler wieder vom Helikopter aufgeladen und fuhren dieses Mal vom Petersgrad bis hinunter ins Tal.

Dort wurde mit dem verdienten Bier angestossen, bevor die Heimreise von den elf müden aber sehr zufriedenen Freeridern angetreten wurde.



Die Aussicht auf den Konkordiaplatz, der dieses Mal nicht mit einer harten Skitour erklommen wurde

Ausblick

Der Frühling ist da und bald kommt der Sommer. Zum Einläuten treffen sich die Clübler am 4. Mai zum traditionellen Jassturnier im Restaurant Zellfeld in Schenkön. Anfang Juli wird dann bereits das erste Mal gegrillt und im August beim Familiennachmittag das

erlernte Grillieren perfektioniert. Obwohl noch weit vorausgegriffen, ist der **4. November** bereits jetzt dick in der Agenda einzutragen.

Die 40. Jubiläums Generalversammlung steht an. Interessierte Neumitglieder können sich bereits jetzt bei einem der Co-Präsidenten Reto Mattmann oder Markus Bucher

melden.

Fotos der Events und weitere Informationen auf www.skischule-schenkon.ch

Tina Fischer

Nachwuchsturniere Saison 16/17

In der schon bald abgeschlossenen Saison 16/17 nahmen 9 lizenzierte Junioren des TTC Schenkön an den Innerschweizer Turnieren teil. Dabei spielten sie entweder in altersgerechten Teams oder im altersgemischten Einzel. Dabei wurden unterschiedliche Ziele verfolgt, je nach bereits erreichtem Niveau. Es konnten alle wertvolle Erfahrungen sammeln, Turnierluft schnuppern und Freundschaften schliessen. Freude am Tischtennissport, die bei allen zu spüren war, bildete jeweils die Voraussetzung für vollen Einsatz, Kampfgeist und Siegeswille. Es wurde versucht, die Fortschritte im Training in den Wettkampf umzusetzen. Dies führte zu unterschiedlichem Erfolg in zwei verschiedenen Turnierserien:

Ranglistenturnier

An 4 Spieltagen wurde in Gruppen um Siege und Ranglistenpunkte gekämpft. Das Bestresultat in der Endabrechnung erreichte Lars Zemp mit Rang 20 (5. Platz Serie U15). Die anderen konnten sich im Mittelfeld oder im hinteren Bereich klassieren.



v.l.n.r.: Colin F., Colin S., Simon, David, Joël, Lars, Mike, Philip, Elias

Mannschafts-Poule

In dieser Turnierserie wurden zu Beginn der Saison gemäss Alter ein U13 Team, ein U15 Team sowie ein U18 Team gebildet. Die Kategorien U13 und U15 wurden an drei Nachmittagen in Gruppen ausgespielt, in der Kategorie U18 fanden einzelne Spiele statt. Das U15 Team erreichte einen Podestplatz, herzliche Gratulation dazu.

Hier die Resultate der drei Teams:

U13: 6. Rang / U15: 3. Rang / U18: 6. Rang

Thomas Conrad

SPORT

Golf Trophy Schenkön 2017

Save the date!



**Freitag,
15. September
Golf Sempa-
chersee Course
Woodside**

**Turnierform: 18-Loch Stableford /
handicapwirksam**

Alle Golferinnen und Golfer aus Schenkön (Einwohner oder Arbeitgeber/-nehmer) sind herzlich eingeladen.

Voraussetzungen für die Turnierteilnahme: Exact – HCP Limite 36.0/PR

Die Einladungen werden Anfang August verschickt.

Wir freuen uns auf Eure Teilnahme!

Für das OK:

Rita Höchli, Tel. 041 921 41 40 oder
rita.h@solnet.ch

Volksschiessen 2017 in Eich



Die Eicher Sportschützen laden alle Schenkonerinnen und Schenkoner ganz herzlich zur Teilnahme am Volksschiessen 2017 auf der Schiesssportanlage Brand in Eich ein. Das Kleinkaliberschiessen findet statt am

Donnerstag, 18. Mai 2017 von 18.00 bis 20.00 Uhr (Vorschiessen)
Samstag, 20. Mai 2017 von 10.00 bis 12.00 und 13.00 bis 16.00 Uhr

Mitmachen dürfen alle am sportlichen Schiessen interessierten Personen ab dem 10. Altersjahr. Eine Lizenz oder Vereinszugehörigkeit ist nicht erforderlich.

Es wird einzeln oder in Gruppen, bestehend aus 4 Schützen, geschossen. Das Volksschiessen ist somit eine besondere Gelegenheit für Vereine, Firmen oder individuelle Gruppen, sich einmal untereinander im sportlichen Schiessen zu messen. Sportgeräte stehen kostenlos zur Verfügung und betreut werden die Teilnehmenden von fachkundigen Schützen.

Die Kosten betragen pro Stich (10 Schüsse) Fr. 11.00 inkl. Munition und pro Übungskehr (5 Schüsse) Fr. 3.50 inkl. Munition. Bei erreichter Punktzahl winkt ein Kranzabzeichen oder eine Prämienkarte, und den Gruppen zusätzlich ein Getränkebon zum Einlösen in geselliger Runde.

Der SSC Eich freut sich auf viele motivierte Schützinnen und Schützen am Volksschiessen und auf ein fröhliches Beisammensein in unserer gemütlichen Schützenstube.

www.ssceich.ch

KINDERBETREUUNG SURSEE

Suchen sie eine geeignete Betreuung für ihr Kind?

Für die Sommerferien bietet der Verein Kinderbetreuung Region Sursee vom **10.7. – 21.7. und vom 7.8. - 18.8.2017 eine Ferienbetreuung für Schulkinder an**. In einer separaten Gruppe werden Schulkinder aus der Region ab Kindergarten in den Schulferien betreut.

Die Betreuung findet je nach Gruppengrösse im Kinderhaus Sursee oder im Spirulino Neufeld statt. Mitfinanziert werden die Betreuungsstunden mit den Betreuungsgutscheinen der Wohngemeinde. Das Anmeldeformular finden sie auf der Homepage. Wir führen auch die Kita Kinderhaus, wo Vorschulkinder viel Platz zum Spielen und Ruhen haben.

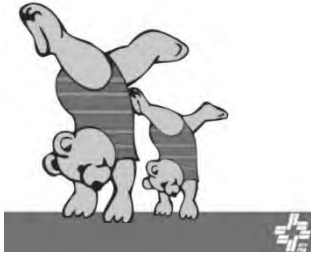
Das grosse Haus mit hellen Zimmern liegt zentral in der Altstadt von Sursee und ist ganz auf die Bedürfnisse von Kleinkinder ausgerichtet. Qualifiziertes Personal betreut ihr Kind in einer familiären Atmosphäre.

Die Betreuung in Tagesfamilien zeichnet sich besonders durch den individuellen Betreuungsgrad und der bedarfsgerechten, wählbaren Betreuungszeit aus. Im persönlichen Gespräch mit der Vermittlerin werden ihre Bedürfnisse erfasst. Die Zusammenführung und Begleitung von Eltern und Tageseltern wird durch unsere Vermittlerin gewährleistet.

Weitere Informationen erhalten sie auf unserer Homepage www.kinderbetreuung-sursee.ch

MUKI-TURNEN

Anmeldung



Welche Mami/Papi und Ihre Kinder mit Jahrgang 2014 möchten gemeinsam Bewegung und Spass erleben?

Das MuKi-Turnen bietet eine gute Gelegenheit, sich spielerisch mit anderen Kindern zu bewegen, mutig zu sein, etwas Neues auszuprobieren, Spiele und Spielabläufe zu lernen und die Grundtätigkeiten, die uns gegeben sind, beizubehalten und zu fördern.

Durch das Miteinander-Bewegen, -Spielen und -Turnen werden die gefühlsmässigen Bindungen zwischen den Eltern und Kindern auf natürliche Weise gefestigt.

Wir turnen jeweils am **Dienstagnachmittag, von 15.30 – 16.20 Uhr, in der Turnhalle** im Begegnungszentrum Schenkon. Beginn **29. August 2017**.

Die Kosten für 30 Lektionen (inkl. 2 Lektionen VaKi-Turnen Samstagvormittag) betragen Fr. 110.--, für Zwillinge Fr. 160.--.

Habe ich Ihr Interesse geweckt? Die Kinder werden garantiert begeistert sein; beschränkte Teilnehmerzahl.

Anmeldungen bitte bis am **7. Juli 2017** an: Michaela Häfliger, Dorfstrasse 1b, 6214 Schenkon, Tel: 041/921 01 58 oder E-Mail: haefliger-rolli@bluewin.ch oder über www.ftvschenkon.ch. Das MuKi ist dem FTV-Schenkon angeschlossen.

MuKi-TURNEN Schenkon
Leiterin Michaela Häfliger

ANMELDEFORMULAR

Name/Vorname: _____

Vorname/n Kind/er: _____ Geb.-Datum _____

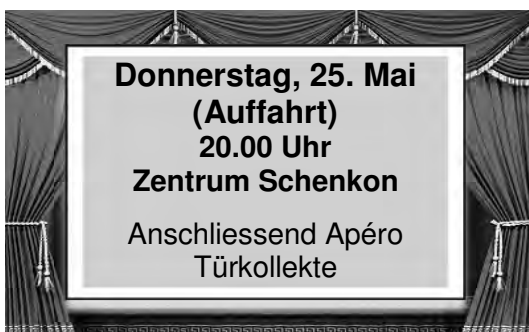
Adresse: _____

Telefon Nr.: _____ E-Mail: _____

PENSIONIERTEN THEATER

„Früeligsgföel im Herbst“

Seniorentheaterstück in drei Bildern, arrangiert von Josette Gillmann



Ein köstliches Stück, welches zum Schmunzeln und auch Nachdenken einlädt. Wir freuen uns auf viele Zuschauerinnen und Zuschauer.

Gruppe Pensionierte
der Pfarrei St. Georg

Einladung zur Generalversammlung



Am **Mittwoch, 17. Mai 2017 um 19.30 Uhr**, findet die 30. Mitgliederversammlung des SpiteX-Vereins Sursee

und Umgebung statt. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen an der Jubiläums-Generalversammlung im **AltersZentrum St. Martin in Sursee** teilzunehmen.

Im Anschluss an die GV zeigt die Theatergruppe **Bunterbünter** einige amüsante Theaterszenen und der SpiteX-Verein offeriert einen kleinen Snack.



Der SpiteX-Verein Sursee und Umgebung ermöglicht durch seine Dienstleistungen, dass Menschen aller Altersgruppen länger in ihrer vertrauten Umgebung bleiben können, dass das Spital früher verlassen werden kann und dass schwierige Situationen bewältigt werden können. Er hat sich in den letzten 30 Jahren zu einem wichtigen Teil der Gesundheitsversorgung entwickelt und ist in seinem Einzugsgebiet nicht mehr wegzudenken. Für die Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinden Schenkon, Oberkirch, Knutwil/St. Erhard, Oberkirch und der Stadt Sursee bietet er im Bedarfsfall Pflege, Psychiatrie-Pflege, Betreuung, Beratung, Entlastung und Unterstützung für Personen jeden Alters an.

Im vergangenen Jahr betreute die SpiteX Sursee und Umgebung rund 430 Klientinnen und Klienten. Die 52 Mitarbeitenden standen rund 17'500 Stunden in der Pflege und 7'100 Stunden in der Hauswirtschaft und Betreuung im Einsatz. Zum Dienstleistungsangebot der SpiteX gehört auch der Mahlzeiten-dienst. Dieser wird im AltersZentrum St. Martin gekocht und von den Mahlzeitenverträgern nach Hause geliefert. Im letzten Jahr wurden beinahe 4'900 Mahlzeiten ausgetragen.

Schon in den Anfangsjahren des SpiteX-Vereins wurde eine Praktikantin beschäftigt.

Auch heute noch engagiert sich die SpiteX in der Ausbildung von künftigen Pflegepersonal.

Ab dem Sommer werden 6 Ausbildungsplätze für Fachperso-

nen Gesundheit und ein Ausbildungsplatz für eine studierende Pflegefachperson HF angeboten. Die Förderung des professionellen Nachwuchses sieht der Verein als eine Investition in die Zukunft. Nur so kann sichergestellt werden, dass auch in Zukunft die Klientinnen und Klienten zu Hause von gut ausgebildetem Personal betreut werden können.

*Barbara Barmet
Geschäftsführerin
SpiteX-Verein Sursee und Umgebung*

Bis zum Umfallen?

Suchtprävention

Wie viel ist zu viel? Wie viel Alkohol benötigt es, um jemanden aus dem Gleichgewicht zu bringen? Die abgebildete Skulptur wird im Mai aufgestellt und ist sechs Meter hoch. Sie ist Teil verschiedener Aktionen der Dialogwoche Alkohol.



*Bild: Modell der Skulptur „Wie viel ist zu viel“
Foto: Oehninger/Müller*

Geniessen

Beim Alkoholkonsum geht es nicht um das Trinken bis zum Umfallen, sondern um den Genuss. Viele kennen aber die Herausforderung, „Nein“ sagen zu können oder sie fragen sich, ob so viel Alkohol noch in Ordnung ist. Genau dazu veranstaltet die **Dialogwoche Alkohol vom 11.-21. Mai 2017** verschiedene Aktivitäten. Die Skulptur „Wie viel ist zu viel“ wird nacheinander in **Sursee**, **Schüpfheim** und **Luzern** aufgestellt. Gwundrige sind willkommen!

Wie viel ist ok?

Die Grenze zum übermässigen Konsum ist von Person zu Person verschieden und muss selbst gesetzt werden. Doch der eigene Konsum hat immer auch

Auswirkungen auf die Mitmenschen und kann für diese "zu viel" sein.

Die Risiken für zahlreiche Krankheiten steigen mit der Häufigkeit und Menge des konsumierten Alkohols.

Das BAG gibt einen Orientierungsrahmen für risikoarmen Konsum. Was meinen Sie dazu?

► 1 bis maximal 2 Standardgläser pro Tag für eine gesunde, erwachsene Frau.

► 2 bis maximal 3 Standardgläser pro Tag für einen gesunden, erwachsenen Mann.

► An zwei Tagen pro Woche sollte ganz auf Alkohol verzichtet werden.

Zu viel Alkohol?

Verführt der Gruppendruck zum Alkoholkonsum? Oder ist der „Durst“ stärker als die Selbstkontrolle? Dann besteht Handlungsbedarf. Mit Kollegen darüber sprechen ist ein erster Schritt. Die Beratungsstellen helfen Änderungen in Gang zu bringen. In den Selbsthilfegruppen unterstützen und entlasten sich die Teilnehmenden gegenseitig. Die Präventionsstelle bietet Informationen und Schulungen an. Informieren Sie sich.

Beratung, Begleitung, Therapie www.sobz.ch

Suchtprävention www.akzent-luzern.ch

Informationen und Dialogwoche

www.alcohol-facts.ch

Die Dialogwoche 2017 findet national statt und wird vom Kanton Luzern, der SIP Stadt Luzern, den Sozial-BeratungsZentren Kanton Luzern, dem Blauen Kreuz und Akzent Prävention und Suchttherapie mitgetragen.

Felix Wahrenberger,

Akzent Prävention und Suchttherapie

Erlebnisreiche Napf-Wanderung

Die eigentlich für Dienstag, 11. April, vorgesehene Wanderung wurde vom Wanderleiter wegen schlechter Wetterprognose auf den Montag vorverschoben – eine richtige Entscheidung, denn wir wurden ganztags von sonnigem Wetter begleitet!



Mit Privatautos fuhren wir durch das wild-romantische Fontannental zum Hof Hapfig, dem Ausgangspunkt unserer Wanderung. Von dort folgten wir nicht der steilen „Direttissima“, sondern wanderten auf einer leicht ansteigenden Bergstrasse unserem Ziel entgegen. Schon bald bot sich den Wanderern eine herrliche Aussicht bis zum Sempachersee und unserem Ausgangspunkt Schenkon. Beim Änziloch bewunderten wir die 250 Meter steil abfallende Felswand und das eindruckliche Felsen-Halbrund. Dieser für einige Menschen gefährliche und verwunschene Ort bot dem Wanderleiter Peter Kaufmann die Gelegenheit, einige Sagen um das Änziloch zu erzählen. Da sollen Offiziere, die in fremden Diensten ihre Untergebenen schlecht behandelt haben, auf ewig hier verbannt sein. Bei schlechtem Wetter seien sie auch beim Exerzieren mit Soldaten zu hören. Auch Änzilochmännern sollen sich dort unten aufhalten, aber nur nachts ihre Behausungen verlassen, um wohlgesonnen Bauern zu helfen.

Schon bald war anschliessend das erste Ziel erreicht: die Stächelegghütte. Zur Überraschung der Wanderer offerierten die beiden Geburtstagskinder Josy Stirnimann und Albert Müller hier einen Apéro, vele Dank!!

Nach dem steilen Schlusssaufstieg erreichten wir auf 1408 Metern unser Wanderziel, den Napf. Beim Picknick konnte das eindruckliche Alpenpanorama mit Hohgant, Eiger, Mönch, Jungfrau und der Wetterhorn-Gruppe und östlich die Rigi, die Silbernen und der Glärnisch bewundert werden. Das Picknick konnten dann nicht alle Teilnehmer in

Ruhe geniessen, da eine hungrige Katze die bereitgelegte Wurst schneller ver-speiste als der verdutzte Wanderer... alias Sepp Achermann



Bei Kaffee und den bekannten Riesenerhängen verabschiedete sich die Wandergruppe von diesem eindrucklichen Aussichtsberg.

Auch während der Rückkehr zum Ausgangspunkt konnte nochmals das herrliche Alpenpanorama bewundert werden. Ein erlebnisreicher, sonniger Tag mit vielen interessanten Gesprächen ging damit zu Ende.

Heinz Bysäth

Daten aktiv 60 plus

► **kurze Wanderungen**

- Freitag, 05. Mai 2017

- Freitag, 02. Juni

Treffpunkt: 13.30 Uhr Gemeindehaus

Kontaktperson: Rita Röthlisberger 041 9212167

► **Lange Wanderungen**

- Dienstag, 09. Mai 2017

- Dienstag, 13. Juni 2017

Treffpunkt: Gemeinde Parkplatz,

Zeit: variabel - Auskunft: Kontaktperson:

Peter Kaufmann

Peter.kaufmann47@bluewin.ch, Tel. 04192148 85

► **Mittagstisch**

- Donnerstag, 11. Mai 2017

- Donnerstag, 08. Juni 2017

Jeweils 11.30 Uhr,

Restaurant Tenniscenter

► **Treff Aktiv 60 plus**

Donnerstag, 18. Mai 2017

13.30 Uhr, Gemeinschaftsraum

"Wohnen im Alter" Kindergartenstrasse 2

Kontaktperson: Albert Müller, 041 9212670

► **Fitgym für SeniorInnen**

- Donnerstag, 11. Mai 2017

- Donnerstag, 18. Mai 2017

- Donnerstag, 01. Juni 2017

- Donnerstag, 08. Juni 2017

Jeweils 16.30–17.30 Uhr, Turnhalle

Grundhof, Kontaktperson: Arlette Kaufmann,

041 921 56 58

► **Seniorenflug**

Der diesjährige Seniorinnen- und Seniorenflug findet statt am:

Donnerstag, 08. Juni 2017

Eine detaillierte Einladung wird allen Seniorinnen und Senioren zugestellt.

UMWELT

Die Visitenkarte der Fledermäuse / Sie sind wieder da

Fledermäuse sind heimliche Tiere. Ihre Tagschlaf- und Winterquartiere bleiben häufig unentdeckt. Oft finden wir nur zufällig ein Fledermausquartier. Fledermäuse verraten sich oft durch ihre länglichen, schwarzbraunen Kotchegeli von 3-10 mm Länge. Diese können auf einem Fenstersims, am Fusse der Hauswand, auf dem Balkon liegen. Das verrät Fledermäuse, die im Storenkasten, im Zwischendach oder an einer Gebäudespalte leben.

Andere Fledermäuse wohnen gerne im Estrich. Dort finden sich dann die Chegeli auf dem Boden unter dem Hangplatz der Tiere. Besonders Langohrfledermäuse hinterlassen manchmal Frassreste in Form von Falterflügeln. Daneben können aber auch Baumhöhlen, Spalten an Brücken, Ställe usw. als Fledermausquartiere dienen.

Fledermauskot unterscheidet sich von Mäusekot dadurch, dass er sehr leicht zerrieben werden kann (Krümelprobe).

Es kann gut sein, dass gerade SIE das Quartier einer eventuell bis dahin im Kanton Luzern noch nicht nachgewiesenen oder doch seltenen Art entdeckt haben!

Auch tot aufgefundene Fledermäuse können uns noch wertvolle Hinweise geben. Wir sind deshalb auf Meldungen aus der Bevölkerung angewiesen.

Unser Motto: **SCHÜTZEN KÖNNEN WIR NUR, WAS WIR KENNEN!**

Bei Fragen, Entdeckungen oder Unklarheiten wenden Sie sich bitte an den lokalen Fledermausschützer der Gemeinde Schenkon, Alex Lauber 041 921 29 28, lauber.alex@bluewin.ch

Das Grosse Mausohr



Eine grosse und bekannte Wochenstube der Mausohren befindet sich in der Kapelle St. Ottilien in Buttisholz.

Ausflug

**Frauenbund Sursee besucht
Victorinox Visitor Center**

Die Reise führt am **Donnerstag 22. Juni 2017** in die Gemeinde Brunnen im Kanton Schwyz.

Im Swiss Knife Valley Visitor Center erwartet die Frauen eine interaktive Ausstellung über die Geschichte und die Heimatregion des Schweizer Taschenmessers. Das Mittagessen findet im Restaurant Weisses Rössli statt. Am Nachmittag besteht die Möglichkeit zum Flanieren und Einkaufen.

Programm

8.30 Uhr Besammlung Märtplatz
8.45 Uhr Abfahrt Richtung Brunnen
10.30 Uhr Einblick in das legendäre Haus Victorinox
12.30 Uhr Mittagessen im Restaurant Weisses Rössli Brunnen
14.30 Uhr Zeit zum Flanieren
16.30 Uhr Rückfahrt Richtung Sursee
ca. 17.30 Uhr Ankunft in Sursee

Reisekosten

75 Franken (Carfahrt, Führung, Victorinox Taschenmesser, Mittagessen mit Wasser und Kaffee, Trinkgeld Chauffeur); 80 Franken für Nichtmitglieder (sind ebenfalls herzlich willkommen)

Anmeldung

Simone Bühlmann-Rutz,
Tel. 041/920 15 89, (ab 18.00 Uhr),
s.buehlmann@frauenbund-sursee.ch oder
unter www.frauenbund-sursee.ch,

Anmeldeschluss: 1. Juni 2017

Café International

begegnen – erzählen - lachen – zuhören
Das Treffen ist ein Ort der Begegnung. Für Frauen und Männer mit/ohne Kinder, jeden Alters, egal welcher Herkunft und Konfession.

Der Frauenbund freut sich über Ihren Besuch. Alle sind herzlich eingeladen.

Freitag, 12. Mai 2017, 18.30 – 20.30 Uhr

Freitag, 09. Juni 2017 18.30 – 20.30 Uhr

Ort: Reformiertes Kirchgemeindehaus, Sursee

Anmeldung: keine erforderlich

Gartendeko aus Mörtel



Aus Mörtel gestalten wir individuelle, wetterfeste Kugeln, Herzen oder andere Formen für den Garten oder das Haus. Frau Elisabeth Käser aus Rain wird uns durch diesen Kurs

führen.

**Donnerstag 11. Mai, 8.30 – 11.30 Uhr
oder 19 – 22 Uhr**

Leitung: Elisabeth Käser, Rain

Ort: Drittordenssaal, Kloster

Kosten: Fr. 30.00/Fr. 40.00 für Nichtmitglieder plus Material

Anmeldung: bis 4. Mai bei Kathrin Thalmann, 041 921 73 26 oder unter www.frauenbund-sursee.ch

Znüni-Kaffee-Gespräch



Anschliessend an den Frauenliturgie-Gottesdienst findet ein Znüni für alle statt. Sie können dabei unseren Priester Josef Mahnig zu einem offenen Morgenge-

spräch treffen.

Freitag 19. Mai, 9 - 11 Uhr

Leitung: Josef Mahnig

Ort: Refektorium, Kloster Sursee

Spatzentreff

Krabbelnachmittag

**Donnerstag, 1. Juni, 15.00 - 17.00 Uhr
im katholischen Pfarreiheim oder
Spielplatz Neufeld**

Wir treffen uns im grossen Saal zum Spielen und Plaudern bei Kaffee und Kuchen. Bei guter Witterung auf dem Spielplatz beim Schulhaus Neufeld.

DATEN

Mütterberatung

Nächste Beratungstage:

Dienstag, 09. Mai

UG Gemeindehaus

⇒ 10.00 – 15.00 Uhr mit Anmeldung
15.00 – 16.30 Uhr ohne Anmeldung

Dienstag, 16. Mai

UG Gemeindehaus

⇒ 13.00 – 16.30 Uhr mit Anmeldung

Dienstag, 13. Juni

Kindergartenstrasse 2

⇒ 10.00 – 15.00 Uhr mit Anmeldung
15.00 – 16.30 Uhr ohne Anmeldung

Anmeldung: Mo - Fr von 08 - 11.45 Uhr;
und 14 – 17 Uhr

Telefon 041 925 18 20, Monika Walther

Oblig. Schiesstag in Sempach

► **Samstag, 20. Mai 2017**

10.00 – 12.00 Uhr

Kleber und Schiessbüchlein mitnehmen



Auszug aus dem Datenkalender

Mai			Juni		
Fr	5.	Wanderung Aktiv 60plus (kurz)	Fr	2.	Jahreszeitensingen Schule
Fr	5.	GV Männerchor	Fr	2.	Schulbesuchstag
Sa	6.	Jugitag Weggis	So	4.	Pfingsten
So	7.	Gottesdienstbegleitung Männerchor	Do	8.	Ausflug Aktiv 60plus
So	7.	Brunch FTV	Do	8.	Mittagstisch Aktiv 60plus
Di	9.	Wanderung Aktiv 60plus (lang)	Mo	12.	Orientierungsversammlung
Di	9.	Mütter- und Väterberatung			Gestaltungsplan Zellfeld-Tenniscenter
Mi	10.	Talenteria Präsentation Schule	Di	13.	Mütter- und Väterberatung
Do	11.	Mittagstisch Aktiv 60plus	Di	13.	Gottesdienstbegleitung Männerchor
Sa	13.	Anmeldeschluss Musikschule			St. Antoniuskapelle
So	14.	Badi-Eröffnung / Muttertag	Do/Fr.	15./16.	Fronleichnam/ -brücke (schulfrei)
Di	16.	Mütter- und Väterberatung	So	18.	Kantonales Turnfest Freiburg
Do	18.	Gemeindeversammlung	Di	20.	Mütter- und Väterberatung
Do	18.	Treff Aktiv 60plus	Mi	21.	Schnuppermorgen neue Klassen
Do	18.	ref. Kirchgemeindeversammlung	Sa	24.	Dorfturnier Männerturnverein
Sa	20.	Sempacherseelauf	Sa	24.	Trättigokart Aktivriege
So	21.	Volksabstimmung	So	25.	Kilbi Schenkön
So	21.	Jubiläum Trachtengruppe Sursee			
Di	23.	Sommerkonzert Musikschule			
Mi	24.	"De schnöscht Schänker"			
Do/Fr.	25./26.	Auffahrt / -brücke (schulfrei)			
Do	25.	Pensionierten Theater			
Di	30.	kath. Kirchgemeindeversammlung			





**Die nächste Kontakt Ausgabe erscheint am
16. Juni 2017
Redaktionsschluss: 06. Juni 2017**